23.8.2017 - Mitteilungen des Statistischen Bundesamtes

Mitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 23.8.2017

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, führten die Jugendämter im Jahr 2016 in Deutschland **84.200 vorläufige Maßnahmen** zum Schutz von Kindern und Jugendlichen durch (Inobhutnahmen). Das waren 6.600 Inobhutnahmen mehr als 2015 (+ 8,5 %). Auch wenn das Plus deutlich geringer als im Vorjahr ausfiel (2015 zu 2014: + 61,6 %), hat sich damit die Zahl vorläufiger Schutzmaßnahmen seit 2013 fast verdoppelt (2013: 42.100 Inobhutnahmen). **Hauptgrund** für das anhaltend hohe Niveau sind unbegleitete Einreisen aus dem Ausland: 2016 wurden aus diesem Anlass 44 900 Schutzmaßnahmen durchgeführt, 2.600 mehr als 2015 (+ 6,2 %).

Quelle: Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes Nr. 290 vom 23.8.2017